Geschäftshäuser in Zürich-Wiedikon : "Haus zum Korn" (erbaut 1940/41) und "Haus zum Schimmeltor" (erbaut 1947/48), Willy Roth, Architekt BSA/SIA, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-29000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesamtansicht / Vue générale / General view *Photo: H. Wolf-Benders Erben, Zürich*

Geschäftshäuser in Zürich-Wiedikon

«Haus zum Korn» (erbaut 1940/41) und «Haus zum Schimmeltor» (erbaut 1947/48), Willy Roth, Architekt BSA/SIA, Zürich

Gegenüber dem Bahnhof Wiedikon gelegen, bilden die beiden Geschäftshäuser «zum Korn» und «zum Schimmeltor» als Kopfbauten an der Ecke Schimmelstraße-Birmensdorferstraße den städtebaulich wichtigen architektonischen Abschluß der einheitlichen südwestlichen Überbauung des Sihlhölzliquartiers. Sie ergänzen die vom selben Architekten zwischen 1938 und 1943 an der Schimmel- und Werdstraße errichteten Mehrfamilien-Wohnhäuser. Diese beiden Eckbauten sind in ihrem Äußeren und zum Teil auch ihrem Inneren als identische, symmetrisch konzipierte Anlagen errichtet. Gegenüber den Hausfronten der Schimmelstraße ragen sie um je eine (im Erdgeschoß als Arkadengang ausgebildete) Achse vor. Sie nehmen damit der Schimmelstraße den Charakter einer Miethausflucht und verleihen ihr eine gewisse Abgeschlossenheit gegenüber der verkehrsreichen Birmensdorferstraße. Am Zustandekommen der großzügigen Anlage hatte der verstorbene Stadtbaumeister Herter großen Anteil. Damit eine befriedigende Lösung dieser Kopfbauten erreicht werden konnte, mußte der Regierungsrat des Kantons Zürich eine Ausnahmebewilligung für eine Bauhöhe von 23,0 m (statt 20,0 m) erteilen. Die Höhe der Bautrakte vom Straßenniveau bis Oberkante der Hauptgesimse beträgt gemäß Bauordnung für das Sihlhölzliquartier 18,0 m. Diese städtebauliche Weitsicht hat eine Bebauung erlaubt, die dem Quartier starke architektonische Akzente und gleichzeitig ein erwünschtes, dem Quartierleben förderliches Ladenzentrum gibt.

Die beiden Geschäftshäuser enthalten im Erdgeschoß Läden mit den notwendigen Nebenräumen, teilweise von den öffentlichen Arkaden an der Schimmelstraße her zugänglich, das Haus «Schimmeltor» zudem ein Café. Die Arkaden

erhielten einen Bodenbelag aus Granitplatten und eine indirekte Neonbeleuchtung. Die Höhe der Läden erlaubt jederzeit den Einbau von Galerien mit Gestellen für Lagerzwecke. Die Güterbeschickung erfolgt durch Hofzufahrt und rückseitigen Hauseingang. Schaufenster- und Türrahmen sind beim «Haus zum Korn» aus Bronze, beim «Schimmeltor» aus Anticorodal. Bei beiden Häusern liegt der Haupteingang in der Mittelachse an der Birmensdorferstraße. Durch einen geräumigen Windfang mit verchromten Glasabschlüssen gelangt man zu Treppenhaus und Lift. Windfang und Treppenhaus besitzen Bodenbelag aus Kunststeinplatten. Das «Schimmeltor» erhielt außer dem Personen- noch einen vom Hof aus bedienbaren Warenlift. Die Obergeschosse enthalten im «Haus zum Korn» neben einigen Wohnungen (zwei Drei- und eine Zweizimmerwohnung im 1. Stock) vor allem Geschäfts- und Bureauräumlichkeiten. Überzeugend durchgebildet ist die großzügige Schalterhalle einer Verbandsversicherung: ein großer, durchgehender Korpus, außen mit hellen Kunstkeramikplatten verkleidet, auf der Innenseite mit eingebauten Stahlregistraturschränken; darüber ein durchsichtiger Abschluß mit Schaltern aus Glas und Chromstahl. Der 5. Stock enthält einen Sitzungssaal für ca. 50 Personen. Die Obergeschosse des «Schimmeltors» umfassen vor allem Bureauräume. In beiden Häusern ist der Dachstock als Warenlager ausgebildet. Der Innenausbau ist in großen Formen durchgeführt. Lichte Farben erhöhen die Weiträumigkeit.

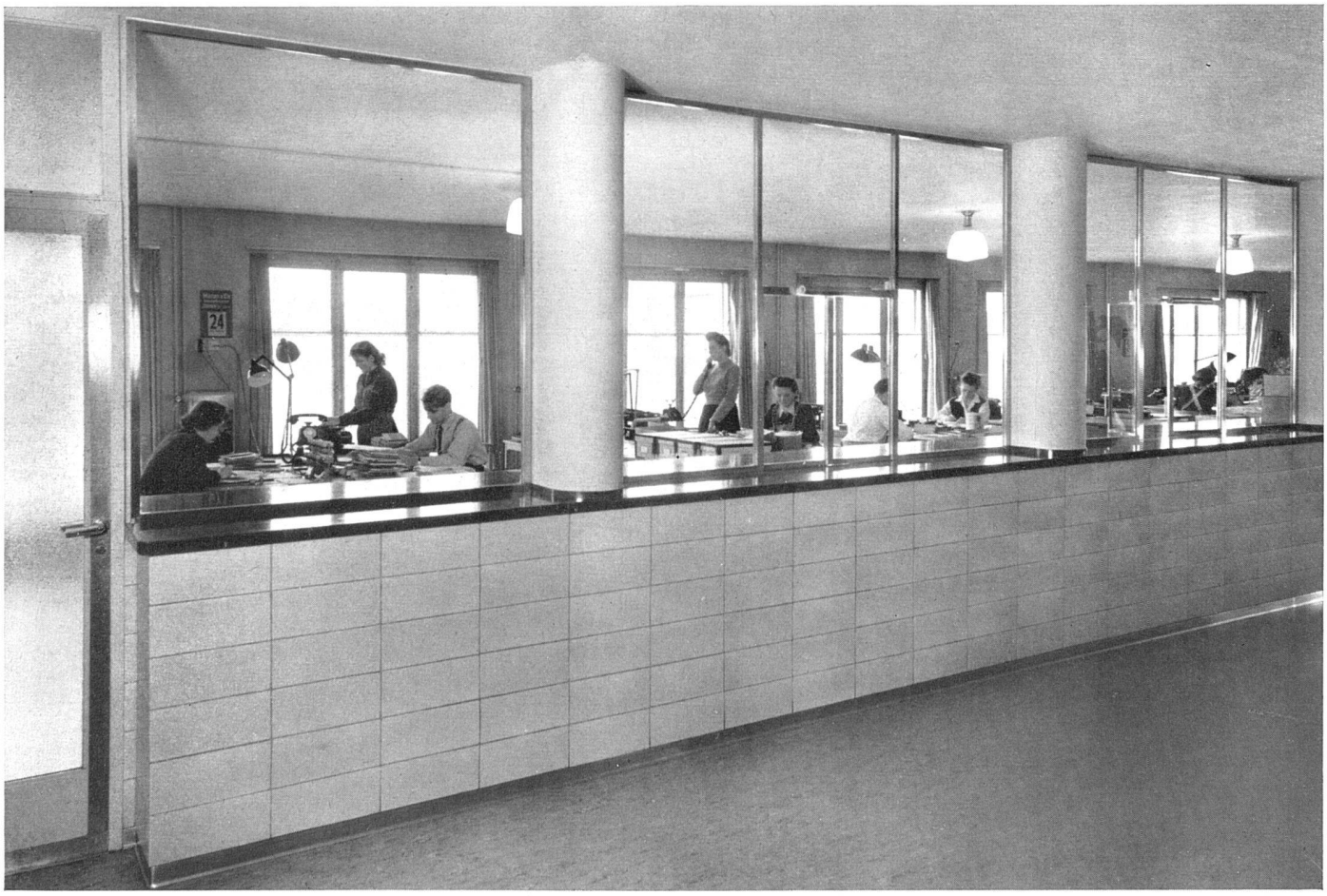
Die Gebäude sind als armierte Betonpfeilerbauten mit durchgehenden Schilfrohrzellendecken ohne sichtbare Unterzüge errichtet. Die Fassadenpfeiler und Fensterbänke bestehen aus Kunststein. Da unter der Schimmelstraße der Bahntunnel der SBB verläuft, mußten Spezialisolierungen aus Bleiplatten über den Fundamenten angeordnet werden, um die Zugserschütterungen aufzuhalten. Aus wärmetechnischen Gründen sind die Umfassungsmauern außen mit Zelltonplatten und innen mit Korkplatten isoliert. Die Häuser besitzen separate Warmwasserpumpenheizungen mit Ölfeuerung.

Baukosten per m³ umbauten Raum: Haus «Zum Korn» (1940): Fr. 68.40; Haus «Zum Schimmeltor» (1947): Fr. 113.50.

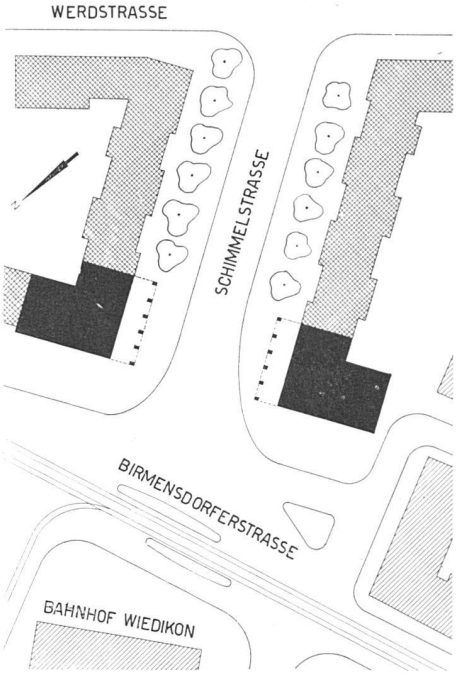
Treppenhaus im «Schimmeltor» / Escaliers / Staircase

Photos: H. Wolf-Benders Erben, Zürich

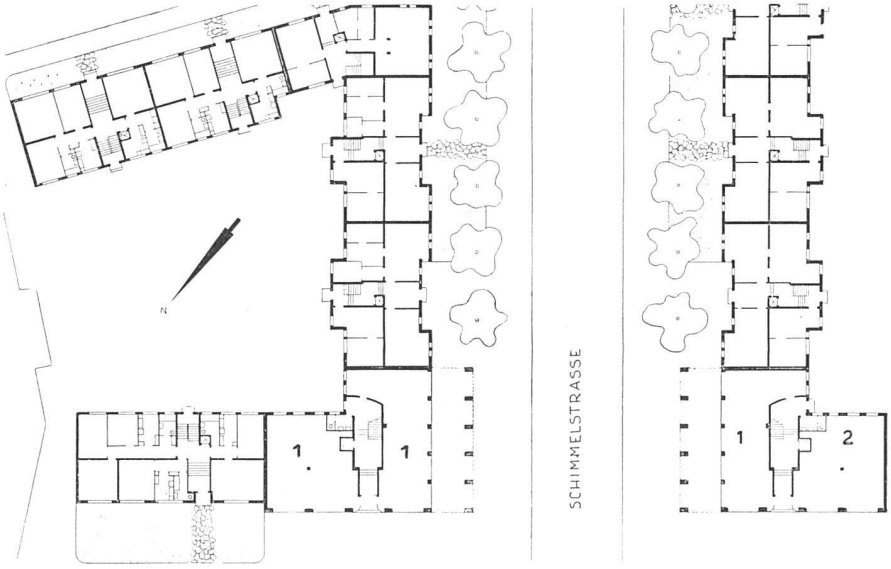
Schalterhalle im «Haus zum Korn» / Halle des guichets / Counters



Laden, Blick durch das Schaufenster / Magasin et vitrine / Shop, view through the show window *Photo: H. Wolf-Benders Erben, Zürich*



Situation 1:1500 / Plan de situation / General lay-out



Erdgeschoß 1:900 / Rez-de-chaussée Ground floor

1 Ladenraum
2 Tea Room
3 Schalterraum
4 Bureau

Obergeschoß / Etage supérieur / Upper floor

Schnitt 1:900
Coupe
Section